

**125 Anerkennung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom
08.04.2013**

Die Niederschrift, die mit der Anlage versandt wurde, wird anerkannt.

Gemeinderat Tasch bittet um Ergänzung des Tagesordnungspunktes TOP 97 b:
Er habe auch die Abwicklung der Kanalsanierung bzw. deren Finanzierung moniert.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

126 Öffentlichmachung von Beschlüssen

Öffentlich gemacht werden folgende Tagesordnungspunkte:

113 Dorfladen "Rödelseer Markt"

a) Analyse und Empfehlungen

Barbara Becker trägt per Powerpoint die Analyse ihrer Überprüfungen (Mystery-Shopping u.a.) vor. Auftragsgemäß hat sie in der Zeit von Weihnachten bis Mitte März Eindrücke in allen Bereichen des Ladens gesammelt und fasst diese in positive und negative Bereiche zusammen.

Ihre Haupteckenerkenntnis ist, dass die Problematik nicht in erster Linie beim Personal zu suchen ist. Vielmehr ist eine klare und eindeutige Positionierung notwendig, die insbesondere die Struktur des Ladens – Discounter oder Dorfladen – ausdrückt.

Frau Becker empfiehlt anhand der gewonnenen Erkenntnisse verschiedene Änderungen und klare Richtungsvorgaben, wobei zur konkreten Umsetzung noch verschiedenen Daten, Zahlen und Fakten erforderlich sind.

Vordringliche Überlegungen sind hier zum Namen und zum Logo, zur Dekoration und zur Innengestaltung, sowie zu Marketingmaßnahmen insgesamt erforderlich. Zu letzterem empfiehlt sie die Einschaltung einer Marketingagentur (Kostenschätzung ca. 5.000 €).

b) Aktuelle Veränderungen

Johanna Pusch erläutert die Verbesserungsaktivitäten aus Personalsicht. So wurden z.B. frei verkäufliche Arzneimittel und die Einführung eines Lieferservices aufgenommen. Die Erweiterung der Palette für Regionalprodukte und auch bessere Kontrollen des MHD werden durchgeführt. Unter fachkundiger Beratung von Frau Eggers werden in kleinen Schritten Umstrukturierungen bei den Regalen, Mengenreduzierungen und Sortimentsumstellungen durchgeführt. Die Mitarbeiterinnen sind durch den Besuch von Schulungen und Messen mehr motiviert.

c) Weiteres Vorgehen

Auf die Analyse von Frau Becker und den Aktivitäten des Personals in Zusammenarbeit mit Frau Eggers ist festzustellen, dass die „Warnsignale“ im Laden angekommen sind. Die Ausarbeitung von Frau Becker wird noch an die Gemeinderäte weiter gegeben. Kurzfristig werden auch mit der LHG, Frau Roggenbuck, weitere Initiativen ergriffen, worin das vorgeschlagene 6-Schritte-Programm von Frau Becker einfließen soll. Hauptziel muss eine bessere Identifizierung des Ladens sein. Auch muss das Geschäft im Frischebereich mehr punkten. Neben namhaften Produkten muss jeweils auch eine Alternative aus dem „Billigbereich“ angeboten werden.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Klein bei Frau Becker und Frau Pusch für die Informationen und die Vorschläge. Die Dienste von Frau Becker werden bis auf weiteres in Anspruch genommen. Die Einbeziehung einer soliden Marketingagentur wird grundsätzlich in Erwägung gezogen; eine Entscheidung fällt zu einem späteren Zeitpunkt.

- ohne Abstimmung -

114 **Städtebauförderung; Rödel-See**

a) Ausführungsplan / Maßnahmebeginn

Architekt Viebahn stellt den Ausführungsplan in der Fassung vom 30.04.2013 und die vorgesehenen Gewerke im Detail vor. Die Regierung von Unterfranken hat mit Schreiben vom 10.05.2013 die Zustimmung zum Maßnahmebeginn im Rahmen der bisher bewilligten Kosten erteilt. Der in Aussicht gestellte Zuschuss beträgt 41.400 €. Hinsichtlich der Nutzung des östlichen Seeufers wird mit der Nachbarfamilie Wirsing eine langfristige Nutzungsvereinbarung geschlossen.

Bei den Maßnahmen an der Grundstücksgrenze erfolgt eine strikte Kostentrennung bzw. werden Maßnahmen unmittelbar durch den Grundstücksnachbarn Wirsing ausgeführt. Die Gesprächsnotiz vom 02.03.2013 wird zur Kenntnis gegeben.

b) Auftragsvergaben

Architekt Viebahn gibt das Submissionsergebnis vom 14.05.2013 zur Kenntnis. Die Angebote sind überprüft. Die Aufträge werden den wirtschaftlichsten Anbietern erteilt.

Für die Stahlarbeiten liegen noch keine verwertbaren Angebote vor. Hier werden jedoch noch 3 Angebote erwartet, über die in der Sitzung am 03.06.2013 zu entscheiden ist.

Die Erdbauarbeiten werden in der Woche nach dem Weinfest beginnen und zügig fortgeführt. Die Gesamtbaumaßnahmen müssen noch im Jahr 2013 durchgeführt und abgerechnet werden.

Die Submissionsergebnisse sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

c) Architektenhonorar

Durch die Erhöhung der Nettobaukosten von 52.000 € auf 64.500 € wird das Architektenhonorar von 9.001,72 € auf 10.908,16 € angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0

Persönlich beteiligt: 0

122 Freiwillige Leistungen; Finanzielle Unterstützung des TSV und der Burschenschaft

Bürgermeister Klein geht auf die aktuellen Leistungen des TSV Rödelsee und insbesondere den „historischen Erfolg“ der 1. Handballmannschaft ein. Kein Dorf in der Größenordnung von Rödelsee verfügt über eine Bundesliga-Handballmannschaft.

Als weiteres „Aushängeschild“ sieht er die Burschenschaft Rödelsee. In ihrem nunmehr 50-jährigen Bestehen hat sie maßgeblich zur Traditions- und Brauchtumpflege beigetragen.

Auch wenn die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde gerade in Bezug auf freiwillige Leistungen äußerst beschränkt sind, schlägt er eine finanzielle Unterstützung vor. Ohne hier Haushaltsmittel einsetzen zu müssen, stünde für solche freiwillige Leistungen die Rücklage „Traubengeldkonto“ zur Verfügung. Beim derzeitigen Kontostand von ca. 15.600 € schlägt Bürgermeister Klein eine Zuwendung von 5.000 € an den TSV und 2.500 € an die Burschenschaft Rödelsee vor.

Nach eingehender Diskussion besteht grundsätzlich Übereinstimmung, die außergewöhnlichen Ereignisse und Leistungen finanziell zu unterstützen. Zu den Summen werden folgende Gegenvorschläge unterbreitet:

Gustav Tasch: 4.000 € / 2.000 €

Ingrid Schilling: 2.000 € / 2.000 € (richtig: 2.500 € / 2.500 €)

Über den weitestgehenden Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Ohne Anerkennung einer Rechtsverpflichtung erhält der TSV Rödelsee eine einmalige finanzielle Unterstützung zum reinen Spielbetrieb der „UG Handball 3. Bundesliga“ in Höhe von 5.000 €. Hierbei bleibt die Vereinbarung, wonach der TSV vorerst keine Ansprüche auf weitere Förderung durch die Gemeinde hat, bestehen.

Die Burschenschaft Rödelsee erhält zur Ausrichtung des 50-jährigen Jubiläums für den Festzug und die Festschrift ohne Anerkennung einer Rechtsverpflichtung eine einmalige Zuwendung in Höhe von 2.500 €.

Beide Zuwendungen werden dem Rücklagekonto „Traubengeld“ entnommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	2
Persönlich beteiligt:	0

123 Sonstiges, Wünsche und Anträge

a) Bürgersolarpark

Aus heutiger Sicht erscheint die Realisierung eines Solarparks außerhalb der Förderkulisse schwierig, bis nicht geklärt ist, dass Solarstrom auch „grüner Strom“ ist und somit z.B. Durchleitungsgebühren entfallen bzw. Stromaufschläge.

Die Eigentümer im Gebiet „Ziegenmesser“ sind informiert. Mit den Projektierungsfirmen (z.B. Belectric) besteht weiterhin Kontakt.

Die Grundsatzbeschlüsse bleiben unverändert bestehen.

- ohne Abstimmung –

d) Abwasseranlage Kitzingen

Die Stadt Kitzingen lädt auf 24.06.2013 zur „Vorstellung der neuen Zweckvereinbarung für die Kläranlage Kitzingen“ ein. Hierbei sollen Mitarbeiter des Bayer. Prüfungsverbandes die Abrechnungsmodalitäten erläutern. Diese „neue Zweckvereinbarung“ ist nicht im Sinne der Gemeinde. Ziel ist weiterhin ein Zweckverband mit mehr Rechten für die Anschlussgemeinden sowie eine Rückerstattung zuviel gezahlter Beiträge und Kosten in Form von Gutschriften auf künftige Investitionen.

Über neue Erkenntnisse wird zu gegebener Zeit informiert.

- ohne Abstimmung –

e) Friedhofstor Rödelsee

Gemeinderat Eyselein informiert über das defekte Schloss am östlichen Friedhofstor Rödelsee. Die Reparatur wird vorgenommen.

f) Ziegelbruch für Wirtschaftswege

Gemeinderat Fuhrmann fragt an, ob altes Ziegelmaterial zur Verbesserung von Wirtschaftswegen verwendet werden kann.

Möglichkeiten werden geprüft.

- ohne Abstimmung –

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

127 Nachlese / Erledigungen

a) Traumtouren Kitzinger Land – Zuwendungsbescheid

Gemäß Zuwendungsbescheid vom 25.04.2013 wird eine Zuwendung in Höhe von 50 % der zuschussfähigen Kosten, höchstens 9.799 € gewährt. Berücksichtigt ist unter anderem ein

Toilettenhäuschen an der Küchenmeisterhütte. Die Bereitstellung des Zuschusses ist für 2014 vorgesehen. Der Beginn der Maßnahme steht noch nicht fest.

b) "Rödelseer Frühling"

Trotz schlechten Wetters hat die Veranstaltung sehr viele Gäste und Aussteller nach Rödelsee gebracht. Nach der Übersicht über die Märkte 2012 ist zu erkennen, dass ein Gesamtgewinn von ca. 7.000 € erwirtschaftet wurde. Dem Märkte-Team um Alexandra Grubert wird für das Engagement herzlich gedankt.

c) Bürgerbeteiligung bei Bebauungsplänen

Zur Anfrage des Gemeinderates Tasch in der Bürgerversammlung wurde Rücksprache mit Herrn Goller, Kreisbauamt Kitzingen genommen. Die richtige Vorgehensweise der Gemeinde wurde bestätigt. Ferner, dass eine vorzeitige Beteiligung bei den Änderungen „Am Schlossberg“ und „An der Umgehungsstraße“ nach § 13 a BauGB (Innenentwicklung) nicht erforderlich ist.

d) Straßenbeleuchtung

Der Austausch der Beleuchtungskörper durch die N-Ergie ist erfolgt.

e) Schulverband Mainbernheim-Rödelsee; Investitionsausgleich der Stadt Mainbernheim

Auf Betreiben von Bgm. Klein hat die Stadt Mainbernheim nunmehr einen Investitionsausgleich von 4.000 € geleistet, der den Rücklagen zugeführt wurde. Grund war, dass die Stadt Mainbernheim 2009 im Rahmen der energetischen Sanierung Kosten für Gebäudesanierungen (Streichen von Klassenzimmern) dem Schulverband in Rechnung gestellt hatte, welche dem Gebäudeeigentümer (Stadt Mainbernheim) zuzurechnen sind.

f) Klima- und Lüftungsanlagen Löwenhof und Dorfladen

Die Klima- und Lüftungsanlagen im Löwenhof und Dorfladen sind installiert und betriebsfähig. Die Übergabe, Einweisung und Inbetriebnahme hat noch zu erfolgen. Ferner sind im Löwenhof fach- und sachgerecht noch die Maurerarbeiten durch die Fa. Rank zu erledigen. Hier war zur Einbringung der Großgeräte eine Maueröffnung zum Dachboden erforderlich. Ferner ist noch der Entlüftungsschacht vom Dachboden des Löwenhofs auf das Vordach optisch nachzubessern.

g) Schulbezeichnungen

Nach der Verordnung der Regierung von Unterfranken zur Änderung der Schulbezeichnungen von Volksschulen im Landkreis Kitzingen lautet die offizielle Schulbezeichnung ab 01.05.2013 „Grundschule Mainbernheim“.

Für den Baubauungsplan „Westlicher Ortsrand Rödelsee“ musste ein Schallschutzgutachten angefertigt werden. Durch die Berücksichtigung des Gutachtens in den Festsetzungen des Bebauungsplans ist es notwendig, dass der Gemeinderat den Entwurf in der Fassung vom 06.05.2013 noch einmal billigt, bevor dieser öffentlich ausgelegt werden kann. Das Gutachten kommt zu dem Schluss, dass kein aktiver oder passiver Schallschutz erforderlich ist.

Gleichwohl wurde folgende Formulierung in die Begründung neu aufgenommen:

10. Immissionsschutz

... Es wird vorsorglich empfohlen Aufenthalts- und Schlafräume auf die der Staatsstraße abgewandten Seite anzuordnen. ...

Diese Formulierung ist auch in der zeichnerischen Darstellung unter IV Verbindliche Festsetzungen, Punkt 12.0 Immissionsschutz zu finden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Westlicher Ortsrand Rödelsee“ einschließlich Begründung in der Fassung vom 06.05.2013 wird gebilligt.

Die öffentliche Auslegung mit gleichzeitiger Anhörung Träger öffentlicher Belange ist von der Verwaltung unverzüglich durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0

129 Tourismus

a) Touristikrat, Aktuelles

Das Protokoll der Sitzung vom 10.04.2013 ging den Gemeinderäten in Ablichtung zu. Es ist erfreulich, dass sich so viele engagierte Bürger, insbesondere auch aus dem Gastronomiebereich, der Übernachtung und dem Weinbau, bereit erklärt haben. Weitere Überlegungen wie „Gästebegrüßungen“, Wanderungen und ähnliches werden angestellt.

b) Dorfschätzebus

Der Bus ist eine Bereicherung für die Gäste und die Bürger. Auch hier ist das ehrenamtliche Engagement groß, wie z.B. Busbegleiter, Informanten vor Ort, Gästeführer. Gewinner dieser Einrichtung ist sicherlich auch der Schwanberg. Der Bus kann von jedermann genutzt werden. Eine Analyse erfolgt nach der ersten Saison.

c) ILE südöstlicher Landkreis, aktueller Stand

Nach dem Workshop in Klosterlangheim haben sich mit Ausnahme des Marktes Willanzheim inzwischen alle beteiligten Gemeinden für eine Interkommunale Zusammenarbeit ausgesprochen. Die Gemeinde Rödelsee wird jetzt federführend veranlassen, dass die Lenkungsgruppe und ein gemeinsames Entwicklungskonzept mit dem Amt für ländliche Entwicklung bzw. einem Planungsbüro erstellt wird, aus dem hervor geht, in welchen Bereichen Gemeinsamkeiten funktionieren können. Alles Weitere bleibt abzuwarten.

d) Wanderwegekonzept, "Wein und Wahrheit", aktueller Stand

Die Umsetzung und Entwicklung des Konzeptes verläuft positiv. Neben den Ausarbeitungen durch Herrn Sievers, dem Engagement der Wandergruppe in Rödelsee und um den Schwanberg sowie den Bemühungen des Landkreises steht das Wander-Projekt „Wein und Wahrheit“ nun kurz vor der Umsetzung. Nach Klärung letzter Details wird die Ausführung

ausgeschrieben. Nachdem die Fördermittelzusage eine Abwicklung in 2013 vorsieht, muss die Umsetzung im Sommer begonnen werden.

e) Internetauftritt

Der Touristikverein hat seinen Internetauftritt offline gestellt. Leider konnte wegen der Domains und der Ausgliederung der Seiteninhalte noch nichts veranlasst werden. Herr Sauerbrey wird nochmals aufgefordert, Notwendiges zu veranlassen. Die Domains werden von der Gemeinde übernommen.

- ohne Abstimmung -

130 Rückläufe von Bauanträgen

Der Bauantrag Erweiterung des Wohnhauses, Errichtung einer Gaube, Fröhstockheim, Johannisbrunnenweg 3, durch Anni und Klaus Ott wurde vom Landratsamt genehmigt.

Der Bauantrag Neubau eines Wohnhauses mit PKW-Garage, Rödelsee, Rothweg 7, durch Karl und Ilse Meyer wurde vom Landratsamt genehmigt.

- ohne Abstimmung –

131 Verlegung von 2 Kabelschutzrohren

Zum Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 7 in Verbindung mit Art. 15 Denkmalschutzgesetz der Firma LAD Strecken- und Gleisbau, Berlin bestehen keine Einwände. Die Trasse entsprechend dem vorgelegten Lageplan berührt Interessen der Gemeinde Rödelsee nicht.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

132 PV-Anlage der Familie Melber

Mit der Verlegung eines Einspeisungskabels auf öffentlichem Grund (Straßen und Graben neben Friedhof) besteht Einverständnis. Es ist darauf zu achten, dass die zu verlegende Leitung die Maßnahme am Friedhof nicht beeinträchtigt.

An die Gemeinde ist eine einmalige Entschädigung von 1.000 € zu zahlen.

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, einen Gestattungsvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

133 Abstellplatz für Wohnmobil

Der Antrag von Jürgen Schmitt, Bürgermeister-Deppisch-Straße, zwecks Abstellung seines Wohnmobils auf der Grünfläche außerhalb seines Grundstückes wird zur Kenntnis genommen. Nach dem aktuellen Flächennutzungsplan ist diese Fläche als „Kleingärten“ ausgewiesen.

Dem Antrag wird nicht entsprochen; das Fahrzeug ist möglichst auf dem eigenen Grundstück abzustellen. Die Zu- und Abfahrt über das gemeindliche Grundstück wird – wie alle anderen Zugänge auch – widerruflich und unentgeltlich gestattet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

134 Eigene Baustellen

a) Radweg Rödelsee / Großlangheim

Die Firma Krippner hat mit der Baumaßnahme begonnen. Bei günstiger Witterung sollen die Arbeiten in 4 bis 6 Wochen abgeschlossen sein. Die betroffenen Grundstücksanlieger sind informiert. Die Bewirtschaftung der Grundstücke ist weitgehend über anderweitige Zufahrten sicher gestellt. Im Einzelfall ist ein Konsens mit dem Bauunternehmen zu suchen.

Es ist erneut festzustellen, dass bei einer Förderung von mindestens 50 % durch das Amt für ländliche Entwicklung im Sinne des „Lückenschlussprogramm“ die Maßnahme sowohl für das neue Radwegenetz im Landkreis als auch für die Interessen der Landwirtschaft äußerst sinnvoll ist.

- ohne Abstimmung –

b) Kanalсанierung, Betonuntersuchung RÜB u.a.

Nach den Ausführungen des Ing.-Büros BAURCONSULT ist das Gesamtsanierungskonzept zu großen Teilen ausgearbeitet. Witterungsbedingt konnten die Prüfarbeiten am RÜB (Überlaufbecken) Fröhstockheim erst verspätet durchgeführt werden. Das Prüfbüro Singer wird das Ergebnis kurzfristig vorlegen. Mit in die Überprüfung wurden die Brückenbauwerke in Rödelsee und Fröhstockheim einbezogen.

Es ist vorgesehen im Jahr 2014 in Maßnahmen bis von 300.000 € (vgl. Haushalt) zu investieren. Die Sanierungsabschnitte werden je nach Dringlichkeitsstufen ausgelegt. Für die Gesamtabwicklung ist ein 10-Jahres-Zeitraum eingeplant.

Auf Anfrage von GR Tasch erklärt Bgm. Klein, dass abzuwarten ist, was das Sanierungskonzept erfordert. Die Finanzierung bei den in den Bürgerversammlungen vorgestellten Schätzkosten von ca. 1,2 Mio € ist auf 10 Jahre verteilt durch Gebühren und Beiträge (je zur Hälfte) kalkuliert. Bei Mehrkosten ist eine neue Kalkulation erforderlich.

- ohne Abstimmung –

c) Evang. Kirche Fröhstocheim – Portalsanierung und Blitzschutzanlage

Entsprechend dem Grundsatzbeschluss vom 10.07.2012 übernimmt die Gemeinde im Rahmen ihrer Baulast die Kosten der Portalsanierung und für die neue Blitzschutzanlage. Architekt Buchholz wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen voranzutreiben. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung. Neben dem zugesagten Zuschuss von 10 % der Evang. Kirchengemeinde werden weitere Förderanträge beim Landkreis und dem Bezirk gestellt. Die Auftragsvergabe und die Abrechnung erfolgt durch die Gemeinde. Es ist nicht richtig, dass die Gemeinde das Projekt verhindern will; es gab lediglich Abstimmungsprobleme zwischen der Verwaltung und der Evang. Kirchengemeinde.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

d) Entwässerungsgraben und Bauschäden „Am Schlossberg“

Zur Aussage des Ing.-Büros Balling, dass die Ausführung des Entwässerungsgrabens fach- und sachgerecht sei, wurde eine schriftliche Stellungnahme angefordert, die durch das Gutachten eines Sachverständigen überprüft wird.

Die Firma Hanika ist aufgefordert, die funktionsuntaugliche Entwässerungsrinne auf der Betonstraße im Rahmen der Gewährleistung auszutauschen.

Hinsichtlich der Erschließungsmängel im Baugebiet ist mit einer Entscheidung nicht vor Mitte 2014 zu rechnen. Aus dem einschlägigen Schriftverkehr der Rechtsanwälte Dr. Vocke u. Kollegen wird zitiert.

- ohne Abstimmung -

e) Auswechseln von Hydranten und Wasserschiebern

Die bisher angefallenen Kostenrechnungen der Firma Rank und der LKW Kitzingen belaufen sich auf ca. 21.000 €. Sie werden anerkannt.

Im Haushalt 2013 stehen insgesamt 25.000 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

f) Erschließung „westlicher Ortsrand“

Der Ausführungsplan der N-ERGIE zur Erstellung einer 230/400 V-Niederspannungsanlage liegt vor. Es erfolgt die Zustimmung gemäß Plan. Die Erschließungsmaßnahme führt zu keiner finanziellen Belastung der Gemeinde. Im Rahmen der Baumaßnahme beseitigt die N-ERGIE eine Eindellung der Straße vor der Brücke auf ihre Kosten. Im übrigen verlegt die Telekom Leitungen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

135 Städtebauförderung

a) Kommunales Förderprogramm – aktuelle Beratungen

Die Beratungen zeigen bei den Familien Dehner und Rathß erfreuliche Ergebnisse. Die Projekte sind somit zu Recht in das Kommunale Förderprogramm aufgenommen und können noch aus dem laufenden Budget 2013 bedient werden.

Zu dem weiter beantragtem Bedarf in Höhe von ca. 80.000 € liegt noch keine Rückmeldung der Regierung von Unterfranken vor.

- ohne Abstimmung –

b) „Klagemauer“ und sonstige Schäden

Nach der Mängelrüge bei der Firma Müller Bau GmbH erfolgt in Kürze ein Ortstermin mit dem Planungsbüros Buchholz, Viebahn und den beteiligten Firmen. Die Problematik liegt dem Grunde nach am Steinmaterial, am verwendeten Mörtel und an der Ausführung der Pressfugen. Das Ergebnis des Gesprächs bleibt abzuwarten, insbesondere da nach der VOB dem Bauunternehmer die Möglichkeit einer Nachbesserung gegeben werden muss. Die Forderung der Gemeinde bleibt jedoch: nicht Nachbessern, sondern neu machen. Ebenfalls in den Klärungstermin einbezogen werden die Straßendelle an der Einfahrt in die Bachgasse sowie Pflasterüberstände in verschiedenen anderen Bereichen.

Eine Verjährung der Mängelbehebung wird in allen Fällen verhindert.

- ohne Abstimmung –

c) Schadensabwicklung mit Anliegern

Die Ergebnisse der Nachschau durch den beauftragten Gutachter wurden den Beteiligten mitgeteilt. Soweit berechnete Ansprüche aus der Baumaßnahme „Ortsmitte“ vorliegen, werden diese ohne großen Verwaltungsaufwand reguliert. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung. Mögliche Regulierungen durch Dritte (Verursacher, Versicherungen etc.) werden vorab geprüft.

- ohne Abstimmung –

d) Beitragsabwicklung

Zu den Beitragsbescheiden kamen keine Widersprüche. Die Zahlungen 2012 wurden fristgerecht und vereinbarungsgemäß geleistet. Gleiches ist bisher für das Haushaltsjahr 2013 festzustellen.

- ohne Abstimmung –

136 **Dorferneuerung Fröhstockheim**

a) Sitzung der TG am 22.04.2013

Die Vorstandschaft der TG Fröhstockheim IV hat die Umsetzung der Gestaltung der Hauptstraße samt Richard-Rother-Platz beschlossen. Die Planung und Abwicklung wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Es bleibt abzuwarten, ob und in welchen Abschnitten die Maßnahme umgesetzt wird. Hiervon abhängig ist die finanzielle Beteiligung der Gemeinde.

- ohne Abstimmung –

b) Nachbesserung „wassergebundene Decken“(Gehwege)

Die Firma Rüger hat die Mängelrüge schriftlich bestätigt und wird die Reparaturen vornehmen.

- ohne Abstimmung –

c) Nachbesserung „Überdachung Vereinsheim“

Die Firma Gerlach hat die Nachbesserungen abgeschlossen. Architekt Hufnagel wird die Situation weiterhin beobachten und gegebenenfalls erneute Mängel monieren.

- ohne Abstimmung –

d) Raiffeisenscheune – diverse Maßnahmen

Gemeinderat Hirschberger erläutert die vorgesehenen Maßnahmen. So werden im Innenbereich ein Großteil des vorhandenen Materials ausgeräumt und die Wände mit einem Spritzputz versehen und gestrichen. In Verbindung mit der Installation der PV-Anlage wurden bereits einige Dachbalken verstärkt sowie die Kehlbleche und Ortgänge samt Dachrinnen erneuert. Die Scheune wird immer wieder für öffentliche Veranstaltungen genutzt, die Maßnahmen werden gut geheißen.

Die Kosten sind im Haushalt vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

a) Vorgesehene Baumaßnahmen / Bauablauf

Architekt Viebahn erläutert Planungen und den vorgesehenen Bauablauf. So soll im ersten Bauabschnitt der westliche Teil einbezogen werden. Sonderbauwerke werden vorerst ausgeklammert und soweit darstellbar leicht verändert. Die Kostenübersicht mit den Auftragssummen und den Auftragnehmern wird ohne Erinnerung zur Kenntnis genommen. Die Bruttoauftragssumme beläuft sich auf 83.500 €. Die Gesamtmaßnahme mit ca. 200.000 € wird, wie vorgesehen, in 3 Jahren umgesetzt. Somit werden im Jahr 2013 ca. 90.000 € anfallen. Die Baumaßnahmen haben schon begonnen.

b) Sonnensegel für den Waldkindergarten

Bezüglich des Sonnensegels im Waldkindergarten konnte eine Lösung gefunden werden. Nach dem von Hr. Marc Fuhrmann eingeholten Angebot liegen die Kosten bei 2.063,41 € brutto. Mit der Ausführung besteht Einverständnis; das Thema ist somit endlich vom (Rathaus)Tisch.

c) Gestaltung Schlosspark / Feuerwehrhaus

Beratung und Beschlussfassung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

a) Ortstermin mit Denkmalschutz

Bürgermeister Klein informiert über die Besprechungsergebnisse mit dem Denkmalamt und Herrn Struchholz. Vor Beginn der Maßnahmen ist wegen der Standsicherheit der Mauer ein Statiker zuzuziehen. Im südlichen Bereich muss für die spätere Baumaßnahme eine vorübergehende Zufahrt durch einen Mauerdurchbruch geschaffen werden. Dem wurde grundsätzlich zugestimmt.

b) Genehmigung, Vereinbarung mit Landratsamt

Der mit dem Landkreis Kitzingen geschlossenen Vereinbarung zur Sanierung des Friedhofes Fröhstockheim mit Notentwässerung in den Straßengraben der KT 13 wird nachträglich zugestimmt.

c) Sanierungsplan, Ablaufplan, Budgetierung Haushalt 2013

Das Besprechungsergebnis mit Ing. Struchholz und die Ausführungsplanung werden zur Kenntnis genommen. Dem Zeitplan für die einzelnen Bauabschnitte wird zugestimmt. Danach fallen in 2013 im Wesentlichen die Ingenieurskosten von ca. 27.000 € sowie ca. 10.000 € für die Umgestaltung der Urnengräber in Fröhstockheim an.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10

Nein-Stimmen: 0
Persönlich beteiligt: 0

139 Sonstiges, Wünsche und Anträge

a) Sachbeschädigungen durch Landwirte

Vermeehrt müssen Sachbeschädigungen im Außenbereich (Schilder, Brückenbrüstungen etc.) festgestellt werden. Dasselbe gilt auch für Überackerungen.

Die Gemeinde wird im Rahmen der Schadensverfolgung die Verursacher ermitteln und zur Rechenschaft ziehen. Gegebenenfalls erfolgt Strafanzeige. Die Bevölkerung wird gebeten, Beobachtungen und Hinweise weiter zu geben.

- ohne Abstimmung –

b) Anschaffung einer Beschallungsanlage

Zu Beginn der nicht öffentlichen Sitzung haben die Elektrofirmen Krämer und Kleinschroth hochwertige Beschallungsanlagen vorgestellt. Diese Geräte sind flexibel einsetzbar, z.B. für kleinere Veranstaltungen und insbesondere bei Beerdigungen auf den Friedhöfen. Die Angebotspreise liegen zwischen 2.000 € und 2.700 €.

In diesem Zusammenhang stellt Gemeinderat Fuhrmann auch die Anlage des TVR – Weinbauvereines vor. Nachdem laut Gemeinderat Fuhrmann diese Anlage der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden kann, besteht Übereinstimmung diese in einer Probephase zu testen. Die Entscheidung über eine evtl. Neubeschaffung wird somit bis zu einem späteren Zeitpunkt zurück gestellt.

Die Beschallungsanlage soll insbesondere für Beerdigungen und sonstige öffentliche Veranstaltungen dienen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend 10
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Persönlich beteiligt: 0

c) Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

Das Landratsamt Kitzingen hat mit Schreiben vom 07.05.2013 den Haushalt und die Haushaltssatzung genehmigt und eingehend gewürdigt. Das sehr positive Genehmigungsschreiben ging den Gemeinderäten in Ablichtung zu; eine weitere Diskussion ist nicht erforderlich.

- ohne Abstimmung –

d) Vorschlagsliste für Schöffen

Zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Geschäftsjahre 2013 bis 2018 werden folgende Bewerber vorgeschlagen:

Frau Hildebrand, geb. Fliehr, Tatjana, Am Schloßberg 34
Frau Holtz, geb. Müller, Barbara, Am Rathaus 14
Herr Wendel Josef, Alte Iphöfer Str. 8

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

e) Gemeindeparterschaft Rödelsee – Blumenau

Das Schreiben des Bürgermeisters Napoleao Bernardes wird zur Kenntnis genommen. Die enge Verbundenheit, die insbesondere durch die Winzerkapelle Rödelsee und den gemischten „Chor des 25. Juli“ geschaffen wurde, soll in Form einer „privilegierten Freundschaft“ auch zukünftig erhalten und gefördert werden. An eine Städtepartnerschaft ist derzeit nicht gedacht.

Bürgermeister Klein berichtet vom kürzlichen Besuch aus Blumenau und bedankt sich für die große Gastfreundschaft von Rödelseer Bürgern für die Freunde aus Brasilien.

- ohne Abstimmung –

f) Schoppenfetzter

Künstler Steinbrenner wird die Skulptur Anfang Juni zur Begutachtung mit dem Stiftungsvorstand vorstellen.

- ohne Abstimmung –

g) Verkehrsprobleme

Es wurden erneut Sicherheitsbedenken wegen des Fußgängerverkehrs vorgebracht. Diese beziehen sich sowohl auf den Schulweg der Kinder als auch auf verschiedene Kreuzungsbereiche. Möglich wären z.B. „Laufmarkierungen“.

Gemeinderat Deppisch sieht die Querung der „Umgehungsstraße West“ als gefährlichen Bereich und schlägt die Anbringung eines Spiegels vor.

Gemeinderat Pohl sieht Gefahrenpotenzial im Bereich des Gewerbegebietes „Am Wald“; insbesondere ist die neue Ausschilderung nicht geglückt.

Bürgermeister Klein sagt zu, dass diese neuralgischen Punkte im Rahmen einer Verkehrsschau mit der Polizei besichtigt werden. Grundsätzlich steht jedoch fest, dass eine „abschließende“ Sicherheit nirgends geboten werden kann. Wegen der Ausschilderung verweist Bgm. Klein auf die Straßenverkehrsordnung und die Anweisungen der Verwaltungsbehörden (Landratsamt und Polizei). Beim Gewerbestammtisch wird auch dieser Punkt besprochen.

- ohne Abstimmung –

h) Jugend – Bauwagen

Jugendreferent Chrischilles weist darauf hin, dass der Boden im Bauwagen kaputt ist.

Einer Reparatur mit OSB-Platten wird zugestimmt; ebenso weitere notwendigen Reparaturen. Haushaltsmittel sind vorhanden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

i) Historische Kelter

Gemeinderat Fuhrmann weist darauf hin, dass die Kelter „Am Buck“ nicht mehr ansehnlich ist und abgebaut werden sollte.

Es wird geprüft, ob gegebenenfalls eine Umsetzung der Kelter aus Fröhstockheim erfolgen kann, die derzeit in der Raiffeisenscheune steht.

- ohne Abstimmung –

140 Termine

- a) 16.05., 19 Uhr, Abstimmungsgespräch Ferien- bzw. Mittagsbetreuung im Kindergarten;
- b) 20.05., Pfingstmontag, 13 Uhr, FFW Fröhstockheim, Fahrzeugweihe
- c) 22.05., Gewerbestammtisch
- d) 03.06. Gemeinderat in Fröhstockheim

Vorsitzender:

Schriftführer:

Klein
1. Bürgermeister

Kräutlein